

Anbau von Bio-Fairtrade-Haselnüssen

Situation

Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion lebt die ländliche Bevölkerung in Georgien unter äusserst schwierigen Bedingungen. Das sowjetische Produktions- und Vertriebssystem für landwirtschaftliche Produkte ist zusammengebrochen und die Region ist geprägt von politischer Instabilität. Viele Familien betreiben Subsistenzwirtschaft (Selbstversorgung) und leben unter dem Existenzminimum. Ihr geringes Einkommen reicht nicht aus, um in eine bessere Zukunft zu investieren. Betroffen sind auch Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die Haselnüsse produzieren. Der Haselnuss-Anbau ist in Georgien seit jeher ein wichtiger Pfeiler der Landwirtschaft. Dieses Projekt unterstützt die Haselnuss-ProduzentInnen dabei, ihre Produktivität zu erhöhen und die Qualität ihrer Produkte zu verbessern. Dabei setzen HEKS und seine Partnerorganisationen auf eine zertifizierte biologische Produktion und einen fairen Handel mit Europa und der Schweiz.

Ziele

Hauptziel ist die Erhöhung der Einkommen von Kleinbauern und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Zu diesem Zweck soll eine transparente Wertschöpfungskette aufgebaut werden. Weitere Ziele des vorliegenden Projektes sind verbesserte Produktionsmethoden, höhere Ernteerträge beim biologischen Haselnuss-Anbau, bessere Dienstleistungen seitens der ProduzentInnen und VerarbeiterInnen sowie eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für den biologischen Haselnuss-Anbau in Georgien.

Zielgruppe

Lokale Kleinbäuerinnen und Kleinbauern mit geringem Einkommen aus dem Haselnuss-Anbau; Dienstleistungserbringer und Angestellte in der gesamten Wertschöpfungskette.



SÜDKAUKASUS

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



Georgien	3 905 000
Armenien	2 936 000
Bevölkerung (2018)	

Georgien	69 700
Armenien	29 740
Fläche in km ²	



Aktivitäten

Mit folgenden Aktivitäten sollen die Ziele erreicht werden:

- Beratung und Unterstützung der ProduzentInnen in biologischem Haselnuss-Anbau
- Stärkung und Weiterentwicklung der bestehenden Kooperativen und allenfalls Aufnahme neuer Dienstleistungen durch die Kooperativen
- Moderieren innovativer Formen der Zusammenarbeit zwischen den ProduzentInnen und dem Verarbeiter «ANKA».
- Unterstützung bei der Erfüllung der Kriterien für biologischen Anbau und die UTZ-Produktion sowie Begleitung der Zertifizierungen
- Strategische Positionierung des biologischen Haselnuss-Anbaus
- Stärkung der Forschungs- und Entwicklungskapazität für die biologische Haselnuss-Produktion durch verstärkte Inanspruchnahme entsprechender staatlicher Stellen

Partnerorganisationen

ELKANA, ANKA Ltd, PAKKA AG

Projektfortschritt

In der ersten Projektphase haben rund 650 Bauern und Bäuerinnen vom verbesserten Haselnussanbau profitiert. Der Anteil von Haselnüssen, die aus biologischer Produktion oder aus Landbau in Umstellung auf biologische Produktion stammen, hat während der ersten Projektphase stetig zugenommen: Durch den Verkauf von biologischen und UTZ-zertifizierten Haselnüssen profitieren die Bauernfamilien von höheren Verkaufspreisen und einem wachsenden Absatzmarkt.

Die zweite Projektphase hat zum Ziel, die Zahl der beteiligten Bauernbetriebe auf 1600 zu erhöhen. Die Produktivität der Betriebe und die Qualität der Haselnüsse sollen weiter verbessert werden, um den beteiligten Bauernfamilien eine jährliche Einkommenssteigerung zu ermöglichen. HEKS setzt dabei weiterhin auf einen fairen Handel mit zertifizierten biologischen Haselnüssen.

Land, Region, Stadt:

Georgien, Regionen Imereti, Samegrelo-Zemosvaneti und Guria

Projektsumme 2019:

CHF 442 000.–

HEKS-Nr.: 918.036

Programmverantwortung:

Sabina Schmid

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch